**Erscheint jeden Sonnabend.**
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Postanstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung durch Briefträger 60 Pf. extra.

**Inserate**
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet 20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

# Kreis-Blatt

des

## Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

**Redaction des amtlichen Theils:**
Königl. Landrathsamt.

**Expedition, Druck und Verlag:**
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

**No. 18.** Neumark, den 2. Mai. **1885.**

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

№ 194. Nach einer Mittheilung des Herrn Chefs des Generalstabes der Armee werden in der diesseitigen Provinz im Laufe dieses Sommers — etwa vom 1. Mai ab — die trigonometrischen Vermessungen unter Leitung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme, Oberst Schreiber à la suite des Generalstabes der Armee, stattfinden. **Trigonometrische Vermessungen.**

Die Arbeiten werden in Ausführung von Nivellements, sowie in der Revision der festgelegten resp. Wiederherstellung etwa abhanden gekommener trigonometrischer Marksteine in den Regierungsbezirken Danzig und Marienwerder bestehen.

Dies wird den Guts- und Gemeinde-Vorständen mit der Aufforderung zur Kenntniß gebracht, den Requisitionen der Generalstabs-Offiziere bereitwilligst zu entsprechen, denselben jede erforderliche Auskunft und die etwa nöthige Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Marienwerder, den 10. April 1885. Der Regierungs-Präsident.

Vorstehendes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neumark, den 30. April 1885. Der Landrath.

---

№ 195. **Polizei-Verordnung.** **Vernichtung der Kleeseide.**

Da erfahrungsmäßig die Klee- und Lupinenfelder kaum noch von Klee- und Flachsseide frei zu erhalten sind und im Interesse der Landwirthschaft auf die Vertilgung dieses Unkrauts nach Möglichkeit hingewirkt werden muß, so wird hierdurch auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizei-Verwaltung für den Umfang des hiesigen Regierungsbezirks verordnet, daß die Besitzer von Grundstücken, auf welchen sich Klee- oder Flachsseide befindet, verpflichtet sind, die davon überzogene Fläche umzuhacken und die mit den Wurzeln herauszunehmenden Pflanzen zu verbrennen, bevor dieselben zur Blüthe gelangt sind.

Nichtbeachtung dieser Verordnung zieht eine Polizeistrafe bis zu 30 Mk. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Marienwerder, den 10. Juni 1876. Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Indem ich vorstehende Amtsblattsverordnung republizire, veranlasse ich die Ortspolizeibehörden des Kreises, Uebertretungen derselben mir sofort zur Anzeige zu bringen.

Neumark, den 25. April 1885. Der Landrath.

Remontemärkte.

№ 196. **Bekanntmachung,**

den Remonte-Ankauf pro 1885 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereich der Königlichen Regierung zu Marienwerder für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

| | |
|---|---|
| den 7. Mai in Mewe, | den 15. Mai Rosenberg, |
| den 8. Mai in Neuenburg, | den 16. Mai Christburg, |
| den 9. Mai Schwetz, | den 12. August Dt. Krone, |
| den 12. Mai Thorn, | den 13. August Konitz, |
| den 12. Mai Briesen, | den 17. August Löbau, |
| den 13. Mai Raudnitz, | den 18. August Strasburg Westpr. |

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Nur hinsichtlich der auf den Märkten Rosenberg und Christburg gekauften Pferde werden die Verkäufer ersucht, solche in das ihnen namhaft zu machende nahe belegene Remonte-Depot auf eigene Kosten und Gefahr einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe, in gesundem Zustande, den behandelten Kaufpreis in Empfang zu nehmen. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippensetzer, welche sich innerhalb der ersten 28 Tage nach Einlieferung in die Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen.

Außerdem sind solche Pferde, welche dem Verkäufer nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten derselben vorgestellt werden, vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine **neue** starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine **neue** Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen Strängen von Hanf, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine mitgebracht werden, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu coupiren oder übermäßig zu verkürzen.

Berlin, den 20. März 1885.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen.

gez. Freiherr von Troschke. gez. Graf von Klinkowström.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden die Polizeiverwaltungen, Guts- und Gemeindevorstände hierdurch ersucht, die Pferde haltenden Grundbesitzer von den Ankaufsterminen in Kenntniß zu setzen.

Neumark, den 27. April 1885. Der Landrath.

---

Liquidirung der Marschgebühren.

№ 197. Die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher fordere ich hierdurch auf, die aus der Ortskasse an einberufene Heerespflichtige gezahlten Marschgebührnisse stets in dem Etatsjahre zur Verrechnung bezw. Erstattung zu liquidiren, in welchem die Ausgaben erwachsen sind. Verspätet eingehende Liquidationen müssen eventl. zurückgewiesen werden.

Neumark, den 25. April 1885. Der Landrath.

---

Personalien.

№ 198. Es ist gewählt und bestätigt:

**als Gemeindevorsteher und Steuererheber:**

der Einsasse Marian Cichowski in Lipowitz,

**als Gemeindediener:**

der Schmied Andreas Raczynski in Stephansdorf.

Neumark, den 2. Mai 1885. Der Landrath.

---

Viehseuchen.

№ 199. Die Räudekrankheit unter den Pferden des Rittergutsbesitzers von Chrzanowski in Gryzlin ist erloschen.

Neumark, den 30. April 1885. Der Landrath.

---

№ 200. Bei einem Pferde des Einsassen Wollmann in Terreszewo ist die Räudekrankheit constatirt worden.

Neumark, den 27. April 1885. Der Landrath.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

№ 201. Die Auszahlung der Chausseeunterhaltungskosten für den Monat April cr. findet statt: Auszahlung der Chaussee-Unterhaltungskosten.
am Freitag, den 8. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, in Neumark,
am Freitag, den 8. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr, in Wawerwitz,
am Sonnabend, den 9. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr in Kattlau,
am Sonnabend, den 9. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr in Löbau.
Neumark, den 1. Mai 1885. Kreiskommunalkasse.

---

№ 202. In der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin wird zu Anfang Oktober d. J. wiederum ein sechsmonatlicher Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden. Diejenigen Herren Lehrer, welche geneigt sind, an diesem Kursus theilzunehmen, wollen sich bis zum 9. Mai cr. bei mir melden. Neumark, den 24. April 1885. Der Kreisschulinspektor. Streibel. Ausbildung der Turnlehrer.

№ 203. **Bekanntmachung.** Stempel-Distribution in Neumark.

Dem Thierarzt Albert Willert in Neumark Westpr. ist die Verwaltung der daselbst, nach Aufhebung des Königl. Steuer-Amts, errichteten Stempel-Distribution widerruflich übertragen worden.
Danzig, den 25. April 1885. Der Provinzial-Steuer-Director.

---

№ 204. Der Arbeiter Friedrich Fischer, welcher ein vagabondirendes Leben führt, und größtentheils als Steinschläger bei Chausseebauten Beschäftigung sucht, hat seinen achtjährigen Sohn Adolf Fischer in Napiwodda, hiesigen Kreises, in hilfloser Lage zurückgelassen. Aufenthalts-Ermittelung des Friedrich Fischer.

Die Polizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Fischer zu recherchiren und im Ermitteluugsfalle mir den Aufenthalt desselben unverzüglich mitzutheilen.
Neidenburg, den 25. April 1885. Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

№ 205. **Bekanntmachung.** Heimathsverhältnisse des taubstummen Anton Buchof.

In Gilgenau hiesigen Kreises ist Ende März d. J. ein taubstummer, an epileptischen Krämpfen leidender Mensch, welcher sich Anton Buchof nennt, sonst aber keine Angabe über seine Herkunft zu machen im Stande ist, der öffentlichen Fürsorge anheimgefallen.

Wir ersuchen Jeden, der über die Heimathsverhältnisse des Buchof Auskunft zu geben vermag, uns alsbald bezügliche Mittheilung zu machen.
Osterode, den 22. April 1885. Der Kreis-Ausschuß des Kreises Osterode.

---

№ 206. Gegen den Einwohner Johann Bucholski aus Scharnau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Pferdediebstahls verhängt. Steckbrief hinter Johann Bucholski.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten IV. J. 894/84 Mitheilung gelangen zu lassen.
Allenstein, den 28. April 1885. Königliche Staatsanwaltschaft.

---

## Oeffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

# Holz-Verkauf.

## Dienstag, den 12. Mai d. J.,

gelangen in Rosenthal von Vormittags 10 Uhr ab aus den Schutzbezirken Schneiderswalde, Görlitz und Schießgarten

**circa 250 Stück Kiefern-Bauholz,**
**300 Stück Spalt- und Rundlatten,**
**200 rm. Kiefern-Kloben**

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.
Liebemühl, den 27. April 1885.

**Der Königl. Oberförster.**

# Vorschuß-Verein zu Neumark,

## eingetragene Genossenschaft.

**Debet.** **Schluß-Bilance pro 31. Dezember 1884.** **Credit.**

| | M. | ₰. | | M. | ₰. |
|---|---|---|---|---|---|
| An Cassa-Conto | 19387 | 29 | Per Mitglieder-Capital-Conto A. | 170166 | 67 |
| = Vorschuß-Conto A. | 350080 | — | = Mitglieder-Capital-Conto B. | 1934 | 95 |
| = Wechsel-Conto | 104749 | 80 | = Reserve-Fond-Conto | 27936 | 11 |
| = Conto-Corrente-Conto A. | 573 | 7 | = Effecten-Reserve-Fond-Conto | 630 | — |
| = Conto-Corrente-Conto B. | 66400 | — | = Vorschuss-Conto B. | 11555 | 45 |
| = Effecten-Conto | 8220 | — | = Creditoren-Conto | 331441 | 9 |
| = Conto pro Diverse | 607 | 54 | = Giro-Conto | 159 | 70 |
| = Mobilien-Conto | 269 | 25 | = Dividende-Conto | 534 | — |
| | | | = Gewinn- und Verlust-Conto | 15928 | 98 |
| | 550286 | 95 | | 550286 | 95 |

Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug am Schlusse des Jahres 1883 . . . . . 524
Es traten im Laufe des verflossenen Jahres dem Vereine bei . . . . . 51
575
Hingegen schieden wieder mit dem Ende des Jahres aus: a) freiwillig 33, b) durch den Tod 6, c) durch Beschluß der General-Versammlung vom 14. Dezember v. J. 8 . . . . . 47
Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug demnach am Schlusse des Geschäftsjahres . . . 528

Neumark, den 15. April 1885.

**Vorschuß-Verein zu Neumark,**
**eingetragene Genossenschaft.**
**Liedke. Landshut. Schlesinger.**

# Aufgebot.

Im Grundbuche von Neumark Blatt 550 stehen in Abthl. III. No. 11, 1000 Mark Grundschuld, vom 1. Mai 1877 mit 6% verzinslich, für den Gastwirth Johann Blazek zu Neumark auf Grund der Verhandlung d. d. Löbau den 17. Mai 1877 eingetragen.

Der über diese Post gefertigte Grundschuldbrief, welchem Zinsquittungsscheine nicht beigefügt sind, ist verloren gegangen. Der Gastwirth Johann Blazek, an welchen der Grundschuldbrief nach Inhalt eines bei den Grundacten befindlichen Postscheines unterm 19. Mai 1877 abgesandt ist, sowie dessen Ehefrau versichern, daß sie denselben nie erhalten, darüber nie disponirt, ihn auch jetzt nicht im Gewahrsam haben.

Auf den Antrag der Johann und Julia, geb. Olszewski, Blazek'schen Eheleute als Eigenthümer des Grundstücks Neumark Blatt 550 wird der unbekannte Inhaber des vorbezeichneten Grundschuldbriefs aufgefordert, seine Rechte auf denselben spätestens im Termine den

**21. August d. J., 11 Uhr Vormittags,**

bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden wird.

Neumark, den 27. April 1885.

**Königliches Amtsgericht.**

**Taschenmesser** (Fabrikat von Henkels-Solingen) empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **J. Koepke, Neumark.**

# Versteigerungen.

## Dienstag, den 5. d. Mts.,

Vormittags von 10 Uhr ab,

werde ich:
vor meinem Geschäftslokale in freiwilliger Auktion **eine größere Parthie feine Möbel,**
und sodann zwangsweise

Nachmittags 3 Uhr

bei dem Einsassen Zgodda in Gr. Ballowken **Gänse, Schweine** und **ein Füllen,**

Nachmittags 4½ Uhr

bei dem Gastwirth Scheffler in Schaffarnia **1 Pferd, 1 Kuh, 1 Wagen und andere Sachen,**

## Mittwoch, den 6. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Chrosle bei dem Einsassen Roggasch **1 Pferd, 1 Wagen, 1 Schlitten, 1 Häckselmaschine,**

## Donnerstag, den 7. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Schulzenamte in Lippinken **feine Möbel, Schweine, Kälber,**

Vormittags 11½ Uhr

bei dem Einsassen Wittkowski zu Abbau Lippinken **1 Pferd, Wagen, Möbel, Gänse,**

Nachmittags 12½ Uhr

bei dem Einsassen Czeppek in Kl. Rehwalde **Jungvieh, Schweine, Enten, Gänse und Möbel,**

## Freitag, den 8. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dem Einsassen Roszewicz in Lipowitz **Möbel,**

Mittags 12 Uhr

bei dem Einsassen Bojanowski in Brattuszewo **1 Roßwerk,**

## Sonnabend, den 9. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Lorken **2 Kälber**
versteigern.

Neumark, den 2. Mai 1885.

**Wernicke,**
**Gerichtsvollzieher.**

## Steckbriefs-Erneuerung.

Der hinter die Dienstmagd Bertha Maria Behrendt aus Abbau Skarlin, zuletzt in Bischofswerder im Dienst, unter dem 28. Oktober 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 21. April 1885. Aktenzeichen S. 2593/84.

**Königliche Staats-Anwaltschaft.**

---

# General-Versammlung des Männergesang-Vereins

## am Donnerstag, den 7. Mai d. J., Abends 8 Uhr,

im Landhut'schen Saale, zu welcher die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

**Tages-Ordnung:**

1. Erstattung des Jahresberichts.
2. Rechnungslegung und eventl. Ertheilung der Decharge.
3. Wahl eines neuen Vorstandes für das Verwaltungsjahr 1885/86.
4. Beschlußfassung über etwaige Anfragen und Beschwerden.

Neumark, den 1. Mai 1885.

**Der Vorstand.**

---

# Zur Hagelversicherung.

Unter dieser Ueberschrift wird in allen Zeitungen eine Notiz der Landwirthschaftlichen- und Handelszeitung vom 11. April veröffentlicht, in welchen die Beiträge für Hagelversicherungen bei den Gegenseitigkeitsgesellschaften in dem schweren Hageljahre 1884 zusammengestellt werden. Die Leipziger Gesellschaft wird mit einer Prämie von 223 pCt. pro 100 Mark aufgeführt, dabei wird aber verschwiegen, daß von diesem Satze durchschnittlich pro 100 Mark 24 1/2 pCt. auf Prämien-Zuschläge für verhagelte Districte entfallen, die andere Mitglieder nicht berühren, sowie daß die Leipziger 11/12 Versicherungen **ohne Stroh** versichert hatte, mithin bei Strohzwang, wie ihn andere Gesellschaften haben, die Prämie um 25 pCt. niedriger ist. Wenn daher eine Vergleichung der Leipziger Prämie mit derjenigen aller anderen Gesellschaften stattfinden soll, so muß entweder bei dieser der vierte Theil der Prämie zurückgerechnet, oder bei den übrigen Gesellschaften ein gleicher Betrag zugeschlagen werden, dann erst kann ehrlicher Weise verglichen werden. Die 60-jährige Durchschnitts-Prämie mit Stroh beträgt bei der Leipziger 1 Mark pro Hundert.

---

# Hypotheken-Gelder,

mit und ohne Amortisation, auf städtische Gebäude und ländliche Besitzungen, auf letztere u. U. auch zur zweiten Stelle, unter günstigen Bedingungen zu vergeben durch

**L. Spohn, Dt. Eylau.**

---

## F. W. Puttkammer, Danzig.

**Tuchhandlung** en gros & en detail.

**Modernste Stoffe für Ueberzieher, Anzüge und Beinkleider** in großartigster Farben- und Musterauswahl **zu den billigsten Preisen. Für Knabenanzüge** haltbare **Buckskins. Uniform-, Livrée-, Wagen- und Billardtuche. Mustersendungen franco.**

## F. W. Puttkammer, Danzig, Langgasse 67.

# Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Hypotheken-Darlehne auf Liegenschaften und auf selbstständige in größeren Städten belegene Hausgrundstücke, sowie Darlehne an Communen und Genossenschaften werden durch die unterzeichnete Agentur vermittelt, bei welcher Antrags-Formulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft ertheilt wird. Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehne gegen eine Jahresrate von $4\frac{3}{4}$ Procent (Tilgungsbeitrag einbegriffen) aufmerksam gemacht.

Löbau Westpr., den 15. April 1885.

**Nathan Goldstandt.**

## Für die Herren Lehrer!

| | |
|---|---|
| **Damroth,** Prosty Wykład Dziejów starego i nowego Testamentu | 6,75 Mk |
| **Heinemann,** Handbuch für den Anschauungsunterricht | 3,60 = |
| **Hirschfelder,** Handbuch zur Erklärung der biblischen Geschichte | 3,60 = |
| **Kehrein,** Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts | 3,00 = |
| **Mey,** Vollständige Katechesen | 3,50 = |
| **Meyer,** Zweite Prüfung | 0,75 = |
| **Nowack,** Unterricht im Deutschen | 4,00 = |
| Neuer Leitfaden für den Turnunterricht in den Preußischen Volksschulen | 1,30 = |
| **Schallenfeld,** Handarbeitsunterricht | 2,90 = |
| **Schmitt,** Erklärung des kleinen Deharbe'schen Katechismus | 2,60 = |
| **Skrodzki,** Anleitung zum Deutschen Schreib- und Leseunterricht in utraquistischen Schulen | 0,75 = |
| **Wedig,** Schulgesangbuch I. 0,20 Mk. II. | 0,50 = |
| **Wiśniewski,** Lehrer im amtlichen Verkehr mit den Schulbehörden | 1,00 = |
| **Zint,** Lesebuch-Commentar | 2,00 = |

Sämmtliche Bücher sind dauerhaft gebunden. Andere, nicht vorräthige Werke werden schnellstens zum Originalpreise geliefert.

**J. Koepke,** Neumark.

## Alte Eisenbahnschienen

**zu Bauzwecken**

in Längen von 18 und 21 Fuß offerirt billigst

**August Lange,**
**Osterode.**

Dem geehrten Publikum von Neumark und Umgegend mache ich bekannt, daß ich verschiedene

## Metall-, Eichen- und Fichten-Särge

sowie sämmtliche

**Sarganstattungen**

zu den billigsten Preisen stets auf Lager habe.

Neumark.

**L. Goralski,**
Tischlermeister.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß mir Herr Kritzel für diesen Sommer seinen Garten als Spielplatz für meinen Kindergarten zur Verfügung gestellt hat.

**Bei schönem Wetter finden dortselbst von Nachmittags 5—7 Uhr auch die Handarbeitsstunden statt.**

**A. Heinrich.**

# 100,000

**Ziegel** sollen von der Ziegelei des Herrn Schubring in Neumark nach dem neu zu erbauenden Förster-Etablissement Schneiderswalde, bei der Mühle Zielkau, angefahren werden. Fuhrunternehmer wollen sich bei Herrn Maurermeister Schubring in Neumark oder Zimmermeister Groeck in Dt. Eylau melden.

---

# Dom. Zajonskowo

**per Weißenburg**

braucht einen

# Torfstecher.

## Dom. Zajączkowo

potrzebuje

# torfiarza.

---

## Bälle

**in grau und bunt**

empfiehlt

**J. Koepke.**

---

**Dr. Hartung's Kräuter-Pomade**

(per Tiegel 1 Mark)
zur Wiedererweckung und Belebun des Haarwuchses,
und

**Dr. Hartung's Chinarinden-Oel**

(per Flasche 1 Mark)

zur Conservirung und Verschönerung der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der **solide Fortbestand** seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das **alleinige** Depot für Neumark befindet sich unverändert bei **J. Koepke.**

---

**GOGOLINER**

# KALK

ist stets zu haben bei
M. Goldstandts Sohn,
**Löbau Westpr.**

---

# Wagenfett,

| | | | |
|---|---|---|---|
| superior | Qualität | p. Ctr. | 15 Mk. |
| secunda | do. | do. | 12 „ |
| tertia | do. | do. | 10 „ |

in Gebinden von ca. 3 Ctr., kleinere Packungen entsprechend theurer.

## Malaga-Baumöl

rein und unverfälscht, per Ctr. 50 Mk.,

## Manhattan-Oel

von der

**Manhattan-Oil-Company**
**New York,**

| | | | |
|---|---|---|---|
| prima | p. Ctr. | 40,00 | Mark |
| secunda | do. | 30,00 | „ |

Dieses Oel ist für Maschinenzwecke durchaus zu empfehlen. Proben werden gerne gratis abgegeben.

**M. Goldstandt's Sohn,**
**Löbau Westpr.**